

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V.

Erscheint bis auf weiteres am 25. eines jeden Monats.

Alle Einsendungen Inserate betr. sind nur zu richten an: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. — Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. —

□ □

Anzeigen-Preis:

□ □

die viergespaltene Petitzelle 50 Pfg., bei größeren Aufträgen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —

Schluß der Schriftleitung: 8 Tage vor Erscheinungstag.

Schluß der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor Erscheinungstag.

Nr. 10.

Leipzig, den 24. Juli 1919.

XXVIII. Jahrgang.

Unsere Geschäftsstelle.

Der Generalappell der Alten Garde des S. R.-B. am 29. Juni nahm, wie nicht anders zu erwarten, im „Elysium“ zu Leipzig einen überaus glänzenden Verlauf. Die sportlichen Darbietungen des Bezirk Leipzig bewegten sich trotz der Hemmungen des Krieges auf der Höhe und unter den musikalischen Genüssen sei besonders des Auftretens des hochgeschätzten Kammerängers Merkel gedacht, dessen Lieder nicht endwollenden Beifall auslösten. Auch der gedankenreiche Prolog des Herrn G. Baumann, von Frä. Johanna Helming mustergültig vorgetragen, fand warmen Anklang. Reichen Beifall ernteten auch die jugendlichen Theaterpieler.

Den festlichen Veranstaltungen des Abends gingen am Mittag und Nachmittag die ernstesten Verhandlungen der Gardisten unter Leitung ihres Obmannes Adolf Schön, Werdau, voraus. Aus allen Teilen Sachsens waren die getreuen Männer erschienen und mit Freuden wurde die Botschaft vernommen, daß bisher 500 Bundeskameraden ihren Beitritt zur Alten Garde erklärt haben. Der nächste Gardetag soll in den ersten Wochen des Mai 1920 in Auerbach i. V. stattfinden.

Am Tage zuvor, Sonnabend, den 28. Juni, hatte eine hochwichtige Sitzung der Wahlkommission des S. R.-B. unter Vorsitz des Herrn Bezirksvertreters Kietz, Auerbach i. V., im Kaffee Thomasing stattgefunden, deren Ergebnis als hochbefriedigend für die Weiterentwicklung des Bundes zu bezeichnen ist. Wenn auch über die Verhandlungen selbst strengste Verschwiegenheit gewahrt wird, so wollen wir doch erwähnen, daß auch wichtige Organisationsfragen des Verbandes mit zur Besprechung gelangten, auf deren wichtigste wir heute hier etwas näher eingehen möchten, da sie zum ordentlichen Bundestage in Leipzig, am 14. September mit auf der Tagesordnung steht. Es ist dies die Frage über unsere Geschäftsstelle. 23 lange Jahre hat dieser Geschäftsstelle treu und unentwegt vorgestanden als Geschäftsstellenleiter, zugleich auch als Bundestourenfahrwart unser Robert Weniger. In

stiller, aber unermüdlich fleißiger Arbeit hat er seines Amtes gewaltet, geliebt und geehrt von allen Bundeskameraden, er ist sozusagen ein Stück vom Sächs. Radfahrer-Bunde geworden. Leider hat mit zunehmendem Alter seine Gesundheit so gelitten, daß er dem Bundesvorstande entgültig erklärte, sein Amt zum Bundestag niederlegen zu müssen. Dem Bundesvorstand kommt es schwer an, diesen Treuesten unter den Getreuen scheidend zu sehen, wenngleich unter den obwaltenden Umständen sein Entschluß begreiflich erscheint. Wir behalten uns vor, später noch an anderer Stelle auf die Verdienste Robert Wenigers einzugehen. Heute sprechen wir ihm unseren vom Herzen kommenden Dank aus, in den gewiß alle Mitglieder einstimmen werden.

Der Wahlkommission fiel es nicht leicht, für ihn eine erfahrene, geachtete und bewährte Ersatzkraft zu finden. Nach einiger Umschau ist uns dies endlich gelungen, und mit unserem Vorschlag, mit dem wir heute noch zurückhalten, werden gewiß alle Mitglieder einverstanden sein. Der neue Geschäftsstellenleiter wird zugleich wie bisher auch das Amt des Bundeszahlmeisters zu verwalten haben, während das Bundestourenfahrwartsamt einer anderen tüchtigen jungen Kraft übertragen werden soll. Der neue Geschäftsstellenleiter soll mit einem auskömmlichen Gehalt bedacht und die Geschäftsstelle selbst zukünftig bei zentraler Lage ein freundlich gelegener Arbeitsraum werden, der zugleich den Mitgliedern als würdige Aufenthaltsstelle dienen soll. Wir werden bestrebt sein, diesen Raum mit besonderer Liebe auszustatten, erwarten aber, daß unsere Mitglieder an ihrem Teile durch Verständnis und guten Willen dem neuen Beamten das Leben nicht schwer machen.

Unsere Geschäftsstelle muß ein Platz werden, den jeder Bundeskamerad gern besucht und wo er sich wohlfühlt. Sie muß mit der Zeit sich zu einem Heim für alle Mitglieder entwickeln, die von auswärts dem Bunde in Leipzig einen Besuch abstatten, eine echte und rechte Bundesberatungsstätte.

Zur Ehrung unserer gefallenen Helden.

Unser Bundeskamerad Paul Rother, Dresden-A., Uhlandstr. 29, wurde vom Bundesvorstand zum Vorsitzenden der Kommission für Kriegerehrung gewählt und hat seine Zusage hierzu gegeben.

Er bittet die einzelnen Vereine und Bezirke bis spätestens 1. August d. J. bei unserer Geschäftsstelle, Hohestr. 48, die Namen der Gefallenen einzureichen.

Bei der Ausschreibung des Wettbewerbs an unsere

Mitglieder kommen in Frage Standort, Kostenpunkt bis zu einer Höchstgrenze und Anzahl der Namen, ferner der von den Kommissionsmitgliedern beschlossene Gedanke, in welcher Richtung und Art gearbeitet werden soll, Angabe der Skizzengröße und Darstellung, sowie Einreichungstermin der Entwürfe.

Für die Einreichungstermine sind vor allen Dingen die Erscheinungstage unserer Bundeszeitung zu berücksichtigen.

sichtigen, und zwar soll immer eine vierwöchentliche Zeitspanne dazwischen liegen. Alles Material ist unserer Geschäftsstelle, Hohestr. 48, zu überweisen.

Bis Ende August soll ein klares Urteil über die Ausführung der Ehrung abgegeben werden,

bis Ende September Ausschreibung des Wettbewerbs, bis Ende November endlich Einreichung der Entwürfe mit anschließender Beurteilung und Ausführung.

Es bestehen für den Vorsitzenden des Ausschusses zwei Fragen: 1. Was wird gemacht? 2. Was kann es kosten?

Zu Frage 1: Es wird wohl für unseren Sachsenbund nichts besser sein, als wenn man auf eine im Raume anzuwendende Lösung zurückgreift, vielleicht an einer

Schrifttafel an der Wand. Man könnte aber auch auf eine Truhe, welche auf einen Unterbau zu stehen kommt, zukommen. In der Truhe sollen in einem Schriftstück die Namen der Gefallenen verzeichnet sein. Oder man geht zum Buchdruck über. Eine Buchform mit entsprechendem Einband, im Innern die Namen auf starken Karton oder Holzscheiben gemalt.

Zu Frage 2: Hierbei wird auf freiwillige Gabe der Vereine und Bezirke gerechnet, sowie auf edle wohlhabende Stifter. Ganz besonders aber bitten wir unsere Vereins- und Bezirksvorstände, eine sportliche Veranstaltung zu treffen, deren Reingewinn der guten Sache zufließt. Dieser Gedanke dürfte die Herzen aller Bundeskameraden erwärmen. Und nun ungesäumt ans Werk!

Prolog zum Generalappell der alten Garde

des Sächs. Radfahrerbundes, Sonntag, den 29. Juni ¹⁹¹⁹ er. im Elysium zu Leipzig.

Verfaßt von Oberlehrer G. Baumann.

Mein deutsches Volk, du hast den Kelch des Leids
Bis zu der letzten bitteren Neige leeren müssen.
Und was an Hoffnungen noch in uns blüht,
Wir haben's heut' im tiefsten Schmerz begraben.
Uns blieb nur eins, wir haben es getan,
Protest zu richten ans Gewissen der ganzen Menschheit,
Die uns dulden sieht.
Und wenn ein Gott noch lebt im Himmel,
Wird er uns helfen, ob's auch schwer zu glauben.
Wie wir gestritten und gelitten und unbezwungen
Dann uns selbst besiegt, das kennt die Welt,
Und solches Volk, das kann nicht untergehen auf dem
Erdenrund. —
Zerbrich dir nicht mit eitlem Grübeln, wenn du an
Deutschlands Zukunft denkst, den Kopf;
Verliere nicht den Mut beim Untergange,
Sonst gilt das Leben dir nur noch als Last.
Wir können, wenn wir wollen, deutsches Volk,
Und können noch weit mehr erst, wenn wir müssen;
Und in der Not sind Kräfte da in uns,
Die wir vorher vergebens suchten.
Und mehr als je in den vergangnen Tagen
Sind wir zum „müssen“ jetzt gezwungen.
„Kein Mensch soll müssen“, dieses Wort,
Es gilt für andere Völker, für uns nicht.
Man zwang uns, ob wir wollten oder nicht,
Und darum alle Kräfte frei gemacht,
Das Selbstvertrauen, die Lebensfreudigkeit behalten,
Dann wirst du einst noch großes schaffen,
Und deutscher Geist wird wieder in der Welt was gelten.
In dieser schwersten Schicksalstunde
Lad' uns des Sachsenbundes „Alte Garde“
Zum Generalappell nach Pleißbathen.
Und unser Obmann, Adolf Schön,

Ruft wie ein Eberhard, der Rauschbart,
Zur großen Heerschau alle treuen Mannen.
Von Nord und Süd und Ost und West des Landes
Sind sie erschienen zu dem Aufgebot,
Um klug zu raten und zu taten,
Dem Radfahrersport und unserem Bund zu nützen.
Die Besten sind's, die hier zusammenkamen,
Erprobt, in Sturm und Wetter treu bewährt.
Wir folgen euch, wohin ihr uns auch führet,
Wir wissen, daß euch nur das Wohl des Bundes bei aller
eurer Arbeit leitet.

Und dankbar und gerührt blickt jeder stolz auf euch,
Die ihr trotz eurer Jahre ein glänzend Vorbild allen
Radlern seid.

Der Radfahrersport ist's, dem ihr euch gewidmet,
Er stählt die Nerven, fördert jedes Kraft,
Und läßt ein willensstark Geschlecht erblühen,
Das jetzt und später Deutschlands Zukunft sichert.
Wenn unser Volk zu neuen Zukunftstaten
Dem Turnen und dem Sport sich treu ergibt,
Dann wird kein Gegner es bezwingen,
Gesund an Geist und Körper wird es aufwärts streben.
Und nun zum frohen Wettkampf jetzt geschritten,
Leipzigs Bezirk zeigt, was er leisten kann
Im Kunst- und Reigenfahren, sowie Radballspiel,
Trotzdem der Weltkrieg schwere Hemmung brachte,
Und unser Herz soll neu sich jetzt erquicken
An dem, was unsere Jugend freudig schafft.
„In Treue fest“ ihr Alten und ihr Jungen,
Dies sei das Losungswort der alten Garde,
Und stolz und zielbewußt soll sie für alle Zeiten
Zu neuem Ruhm den Radfahrersport ~~im Sachsenbund~~
geleiten. G. B.

Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Bundesamtliche Mitteilungen

Sitz: Leipzig. { Geschäftsstelle: } Leipzig, Robert Weniger, Hohe Straße 48. Tel. Nr. 5684.
{ Kassenstelle: }

Bundeskameraden werbt unablässig für den Sächsischen Radfahrer-Bund neue Mitglieder.

Es wird nur der Jahresbeitrag für Herren 6 Mark, für Damen 3 Mark erhoben. Darum, werte Bundeskameraden, werbt neue Mitglieder für den Sächsischen Radfahrer-Bund:

Bundesverwaltung Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 60299; Telegramm-adresse: „Lithiasis“.

Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—6 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und

Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Bundeskassenstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48. Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—6. Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Post-

scheckkonto Nr. 50229. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

Kassengeschäftliches

Die Kassenstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes befindet sich Leipzig, Hohe Straße 48.

Zur gefälligen Beachtung!

Alle Bundeskameraden, welche versichert sein wollen und dies bei Einsendung des Bundesbeitrages nicht mitteilen, bitten wir um diesbezügliche Nachricht.

Wer Rad fährt und gegen Unfall und Haftpflicht versichert sein will, hat den vollen Jahresbeitrag M. 6.20 für Herren und M. 3.20 für Damen einzusenden, andernfalls hat er keinen Anspruch auf Entschädigung bei eintretendem Unfall oder Haftpflichtfall.

Bei Einzahlung ist besonders darauf zu achten, daß die Zahlkarte die Postscheck-Kontonummer 50229 Leipzig trägt.

Ferner ist unbedingt anzugeben:

Ihre Mitgliedsnummer,
Name und Wohnort (genau),
Bezirk.

Wir bitten im Interesse einer geeigneten Kassenführung um schnellste Erledigung und begrüßen Sie

mit kameradschaftlichem Gruß

Der Vorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

i. A. Robert Weniger, Zahlmeister.

Alle Mitglieder, welche unter alter Mitgliedsnummer wieder beitreten und zur Wiederanmeldung eine Anmeldekarte benutzen, werden gebeten, das Nichtzutreffende zu streichen und die Mitgliedsnummer mit anzugeben.

Bundesvorstandssitzung

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 31. Juli, 7. u. 21. August 1919 in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstr. 30. Beginn der Sitzung pünktlich abends 8 Uhr.

Unfall-Anmeldungen

Es werden der Kassenstelle fortgesetzt Unfälle angezeigt, weshalb wir wiederholt an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, daß Unfälle nur direkt bei der Ersten Oesterreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft Dresden, Waisenhausstraße 20, anzuzeigen sind.

Zur gefälligen Beachtung

für Bezirks- und Vereinsvorstandsschaften!

Um möglichst bald wieder in geordnete Verhältnisse zu kommen, ergeht hierdurch an die obengenannten Vorstandsschaften die Bitte, der unterzeichneten Geschäftsstelle das erforderliche Adressenmaterial

- der Bezirke mit genauer Angabe der Bezirksvorstandsschaft und genauen Wohnungsadressen sowie
- der Vereine (Name und Sitz des Vereins) und Mitgliederverzeichnis mit genauen Adressen einzusenden.

Geschäftsstelle
des Sächsischen Radfahrer-Bundes
Leipzig, Hohestr. 48.

Neuanmeldungen für das Geschäftsjahr 1918/19.

30 Neuanmeldungen von Nr. 00465—00494.

13409	22471	Arthur Salm, Bautzen.
13218	22473	Arnold Kegel, " "
		Bezirk Döbeln.
Selbst	22487	Richard Thierbach, Döbeln.
		Bezirk Dresden.
8473	22484	Georg Heber, Dresden-N.
		Bezirk Glauchau-Meerane.
2210	22477	Albert Taubert, Tattau b. Meerane.
	22481	Erich Gruner, Niederlungwitz.

15850	22485	Kurt Sonne, Wickersdorf.
"	22488	Arno Hertsch, " "
		Bezirk Leipzig.
5943	22466	Max Weidner, Threna.
14373	22467	Otilie Schulze, Leipzig.
	22474	Kurt Heudreich, Mölkau.
18155	22475	Paul Jentsch, Paunsdorf.
"	22476	Oswin Berger, Leipzig-Stött.
11644	22478	Alfred Hinkelmann, " "
"	22482	Robert Helbig, Leipzig-G.
		Bezirk Markneukirchen.
17399	22472	Otto Fr. Schultze, Markneukirchen.
"	22486	Gerh. Pretzschner, " "
		Bezirk Pleißenthal.
4060	22483	Max Hölzel, Seelingstädt.
18475	22489	Albert Bräunlich, Leubnitz.
"	22490	Willy Köppel, " "
"	22491	Erich Müller, " "
"	22492	Karl Rentsch, " "
Selbst	22494	Kurt Fischer, Lichtentanne.
		Bezirk Rochlitz.
15584	22493	Karl Reicherdt jun., Rathendorf b. Narsdorf.
		Bezirk Sächsische Schweiz.
10227	22465	Heinrich Wiegand, Stolpen.
		Bezirk Zwickau.
21474	22468	Oswin Schneider, Zwickau.
8101	22469	Johann Tobisch, " "
"	22470	Walter Kähler, " "
21474	22479	Gerhard Gündel, " "
15872	22480	Rudolf Schmidt, " "

Neuaufnahmen für Jugendabteilung im Jahre 1918.

12 Neuanmeldungen von Nr. 22487—22498.

Bezirk Glauchau-Meerane.

22345	00487	Karl Zahn, Meerane.
"	00488	Hans Wunderlich, Meerane.
"	00489	Albert Voigt, " "
"	00490	Johannes Spranger, " "
"	00491	Johannes Schauer, " "
"	00492	Karl H. Rößger, " "
"	00493	Paul Heuser, " "
"	00494	Hans Lohs, " "
"	00495	G. W. Lippold, " "
"	00496	Rudi Sieber, " "
"	00497	Bruno Lock, " "
"	00498	Rudolf Schmidt, " "

28. Bundes-Hauptversammlung in Leipzig

Delegiertenwahlen.

Die Bezirke wählen auf je 50 Bezirksmitglieder einen Delegierten. Die Delegiertenwahlen haben spätestens in den Juli-Bezirksversammlungen stattzufinden. Nach erfolgter Bekanntgabe der gewählten Delegierten an die Bundesgeschäftsstelle werden von dieser die Delegiertenkarten verabfolgt, die allein zur Rede-, Stimm- und Wahlberechtigung legitimieren (siehe § 45 der neuen Bundessatzungen, Seite 21—22).

Anträge.

Anträge zum Bundestage müssen bis spätestens Donnerstag, d. 7. August, schriftlich an die Bundesgeschäftsstelle eingereicht werden. Die Berechtigung zur Stellung von Anträgen steht zu:

1. Dem geschäftsführenden Bundesvorstand,
2. Dem Zeitungsausschuß,
3. Dem Bundesrechtsschutz,
4. Den Bezirken mit bestätigter Bezirksvorstandsschaft,
5. Den Bundesvereinen und den Bundesangehörigen Vereinen von mindestens 10 Bundesmitgliedern.
6. Allen ordentlichen Mitgliedern, sofern deren Anträge von mindestens 20 ordentlichen Bundesmitgliedern unterzeichnet sind (siehe § 49 der Bundessatzungen, Seite 23).

28. Bundestags-Hauptversammlung

(Erweiterte Bundesvorstands-Sitzung).

Die Bundestags-Hauptversammlung findet Sonntag, den 14. September in Leipzig, Hotel Deutsches Haus, Königsplatz 13, Ecke Wächterstraße, statt. Beginn vormittags 9 Uhr.

Es ergeht hiermit an die Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes, sowie die Herren Bundesbeisitzer, Bezirksvertreter und Delegierten das höfliche Ersuchen, an diesem Tage in Anbetracht der hochwichtigen Tagesordnung zu erscheinen und an den Beratungen teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Wahl von zwei Urkundenführern,
2. Bericht des 1. Vorsitzenden.
 - a) über die Tätigkeit des Bundes im vergangenen Geschäftsjahre.
 - b) über die Bundeszeitung,
 - c) über die Kassenbewegung und den Mitgliederbestand.
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Bundeskassenverwaltung.
4. Bericht des Geschäftsstellenleiters über bundesamtliche und sportliche Angelegenheiten. (Referent Herr Weniger.)
5. Bericht über die Jugendpflege. (Referent Ehrenmitglied Lehrer Gustav Baumann, Obmann der Jugendpflege im S. R.-B.)
6. Satzungsgemäße Wahl des geschäftsführenden Bundesvorstandes und der drei Bundesfahrwarte (§ 31, 1).
7. Wahl von drei Beisitzern zum Zeitungsausschuß. Letztere aus dem geschäftsführenden Bundesvorstand mittels Stimmzettel (§ 37, 1).
8. Wahl von drei Kassenprüfern und zwei Ersatzleuten (§ 30).
9. Wahl des Geschäftsstellenleiters (§ 26).
10. Festsetzung des Eintrittsgeldes und des Bundesbeitrages für das nächste Geschäftsjahr.
11. Festsetzung der im nächsten Geschäftsjahre zur Auszahlung gelangenden Beträge aus der Sterbe-Unterstützungskasse.
12. Bewilligung des Haushaltplanes für das neue Geschäftsjahr.
13. Beschluß über etwaige Abänderungen der Bundessatzungen.
14. Erledigung eingegangener Anträge und Verschiedenes.
15. Berichterstattung der Herren Bezirksvertreter. (Die Berichte sind möglichst schriftlich abzugeben.)
16. Verschiedenes

Alle Mitglieder haben zu den Verhandlungen Zutritt und können an den Beratungen teilnehmen. Als Ausweis der Mitgliedschaft gilt die Mitgliedskarte für das Geschäftsjahr 1918/19 nebst Bundeszeichen. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, laut § 45 der Satzungen vom 2. Januar 1913, die sich durch die Ausweiskarte legitimieren.

Zur gefl. Beachtung! Infolge der am 31. August in Leipzig stattfindenden Messe mußte die Bundestags-Hauptversammlung auf Sonntag, den 14. September a. c. verlegt werden. Siehe Bericht!

Der Bundesvorstand.

Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

25jährige Bundesmitgliedschaft betreffend

Auf eine 25jährige Mitgliedschaft können in diesem Jahre die in Nr. 9 unserer Bundeszeitung verzeichneten, sowie nachstehende Bundeskameraden zurückblicken.
2076 Paul Woetzel, Plauen i. V.
1591 Heinr. Aschenborn, Zwickau i. S.

Diejenigen Bundesmitglieder, welche im Laufe dieses Geschäftsjahres (Ende September) auf eine ununterbrochene 25jährige Mitgliedschaft des S. R.-B. zurückblicken können und unter obigen Genannten nicht mit aufgeführt sind wollen dies der Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestraße 48 unter Angabe ihrer heutigen Adresse, Mitgliedsnummer und Bezirksangehörigkeit ihres Eintritts gefälligst anzeigen. Es kommen für die Auszeichnung die Bundesmitglieder bis zur Mitgliedsnummer 2216 in Betracht.

10jährige Bundesmitgliedschaft betreffend

Mit einem Bundesehrendiplom werden alle diejenigen Bundeskameraden, welche auf eine 10jährige Mitgliedschaft zurückblicken können, ausgezeichnet. Es kommen für die Auszeichnung die Bundeskameraden bis zur Mitgliedsnummer 16200 in Betracht.

Sportliche Veranstaltungen
Tourenfahrwartamt

Tourenfahrwartamt: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48.

Ausschreibung zur Alten Herrenfahrt

Oschatz—Leipzig (50 km).

am Sonntag, den 24. August 1919, früh 7 Uhr.

Start: Lonnwitz b. Oschatz.

Ziel: Leipzig-Paunsdorf (Neuer Gasthof).

Veranstalter: Sächsischer Radfahrer-Bund (E. V.).

Offen ist die Fahrt für alle Herrenfahrer des S. R.-B., die das 35. Lebensjahr vollendet haben.

Gefahren wird in 2 Sparten.

Sparte I: Fahrer vom vollendeten 35. Jahre bis vollendeten 45. Jahre.

Sparte II: Fahrer über 45. Jahre.

Einsatz: pro Fahrer 3 Mk., derselbe ist der Nennung beizufügen.

Preise: In jeder Sparte 4 gravierte Ehrenpreise im Werte von 30, 20, 15, 10 Mk.

Alle weiteren Fahrer, welche innerhalb von 20% Zuschlag zur Fahrzeit des Siegers in jeder Sparte am Ziel eintreffen, erhalten eine Zeitmedaille oder Diplom.

Vorschrift: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Radwechsel, Schrittmacher sowie Begleitmannschaften sind nicht zulässig und haben Zuwiderhandlungen Preisverlust zur Folge. Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und ist verpflichtet, die behördlichen Wegevorschriften strengstens innezuhalten. Die Veranstalter lehnen ausdrücklich jede Haftung ab.

Nennungen sind zu richten an den Bundesfahrwart Robert Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48.

Verspätete oder unvollständige Nennungen sowie solche, denen der bestellgeldfreie Einsatz nicht beigelegt ist oder die an anderer Stelle eingehen, bleiben ausnahmslos unberücksichtigt. Telegraphische Nennungen sind nur gültig, wenn der Einsatz bis zum Nennungsschluß eingegangen ist. Der Nennung sind beizufügen: Angabe der Lizenznummer, Angaben über Fabrikat (Rad, Gummi und Freilauf), welches zu dieser Fahrt verwendet wird, sowie Angabe über Geburtsjahr und Geburtstag.

Nennungsschluß: Montag, den 18. August 1919, abends 8 Uhr.

Nachnennungen mit 50% Zuschlag, Einsatz wird nicht zurückerstattet.

Eingang der Nennungen, umgekehrte Reihenfolge am Start.

Bei ungenügender Beteiligung behält sich der Bundesvorstand vor, die Fahrt ausfallen zu lassen.

Zur gefälligen Beachtung!

Die für Sonntag, den 27. Juli angesetzte Dauerfahrt Zittau - Leipzig fällt aus.

Kameraden! meldet Eure Kinder sofort
als Jugendmitglieder dem
Sächsischen Radfahrer-Bunde an!

Jahresbeitrag M. 2.—, dafür freie Unfall- und Haftpflichtversicherung, eine Beruhigung für
:~: die Eltern. :~:

Anmeldungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes in
:~: Leipzig, Hohe Straße 48. :~:

Bezirksnachrichten

Redaktionsschluß für Nr. 10: Donnerstag, d. 21. August 1919. Erscheinungstag: Donnerstag, d. 28. August 1919, Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten, damit die Redaktion keine Kürzungen mehr vorzunehmen braucht.

Die Aufnahme erfolgt nur einmal, ist mehrmalige Aufnahme erwünscht, so ist jedesmal ein neues Manuskript einzusenden. Alle Bezirks- und Vereinsberichte sind an die Geschäftsstelle **Rob. Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48,** zu senden.

Bezirk Bautzen. Briefadresse: Paul Kowodzi, Bautzen, Friedrichstr. 6. Jeden 1. Sonntagabend im Monat Versammlung im Restaurant „Sachsentreue“, Bautzen, Muskauerstr. — Nächste Versammlung also am 3. August, punkt 8 Uhr. Es muß immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die Beteiligung an den Versammlungen, sowie allen sonstigen Veranstaltungen besser werden muß. Zu der Fernfahrt Zittau-Leipzig am 27. Juli werden alle Mitglieder ersucht, sich rechtzeitig im Carolagarten, Bautzen-Nadelwitz, einzufinden, da die ersten Fahrer bereits nach 5 Uhr eintreffen dürften. Bei dem am 6. Juli abgehaltenen Senior- und Erstlingsfahren erhielten folgende Fahrer Preise: Seniorfahren: Handrik, Reimann, Kowodzi, Lehmann, Paul und Schimank. Erstlingsfahren: 1. Preis: Bohot, 36 Min. 30 Sek. 2. Preis: Kegel, 39 Min. 15 Sek. Resultat vom 50 km-Bezirksmeisterschaftsfahren am 13. Juli 1919: 1. Preis Reimann, Bautzen, 1 St. 31 Min. 56 Sek. 2. Preis Preusker, Seidau, 1 St. 36 Min. 06 Sek. 3. Preis: Handrik, Bautzen, 1 St. 37 Min. 15 Sek. 4. Preis: Wudowenz, Seidau, 1 St. 46 Min. 21 Sek. 5. Preis: Kegel, Bautzen, 1 St. 59 Min. 22 Sek. I. t. Beschluß der Versammlung vom 5. Juli 1919 wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß zu allen Versammlungen sowie sonstigen Veranstaltungen des Bezirkes das Bundeszeichen anzulegen ist. Nichtbeachtung wird bestraft.
Sachsen Heil! Paul Kowodzi, Bez.-Schriftführer.

Bezirk Chemnitz. Unsere nächste Bezirksversammlung findet am 5. August, abends 8 Uhr in unserem neuen Bundeslokal „Hotel Goldener Anker“, Dresdner Straße, statt. Die Bezirkskameraden werden zu derselben herzlichst eingeladen, und ich würde mich freuen, wenn ich in unserem neuen Heim eine große Anzahl Mitglieder begrüßen könnte.
Mit sportlichem Gruß Joh. Dam.

Protokoll
über die am 2. Juli 1919 im Bundeshotel „Österreichischer Kaiser“ stattgefundene fünfte Monatsversammlung. Der Vorsitzende Kamerad Dam eröffnet die Sitzung um 1/2 9 Uhr und begrüßt die Erschienenen, ganz besonders die geladenen Herren Schneider und Hösel und gibt folgende Tagesordnung bekannt: 1. Eingänge. 2. Bezirksangelegenheiten. 3. Verschiedenes. Punkt 1: Unter Eingängen ist zu verzeichnen ein Schreiben vom Bund betr. Verleihung von Medaillen, wovon Kenntnis genommen wird. Ferner eine Quittung über eine Medaille von Herrn Gnauck, sowie ein Brief von der Schwester des gefallenen Kameraden Döbelt. Punkt 2: wer Vorsitzende überreicht den Herren Hösel und Schneider, die im Jahre 1914 verdienten Medaillen im 100 km-Meisterschaftsfahren des Bezirkes Chemnitz mit einer Ansprache. Da das Bezirkslokal den gestellten Ansprüchen nicht mehr genügt, findet eine allgemeine Aussprache in dieser Angelegenheit statt. Es haben schon Verhandlungen mit dem „Goldnen Anker“ seitens des Vorsitzenden stattgefunden und stellt Kam. Langer den Antrag, den Sitz des Bezirkes nach dem „Goldnen Anker“ zu verlegen. Es wird einstimmig beschlossen, den Antrag anzunehmen. Der 1. Vorsitzende Kamerad Dam gibt bekannt, daß er sein Amt infolge verschiedener Umstände nicht mehr weiter führen kann und schlägt zu seinem Nachfolger Kamerad Hofmann vor. Nach Aussprache verschiedener Mitglieder erklärt sich der bisherige althergebrachte Vorsitzende Kamerad Dam bereit, sein Amt bis zum Herbst bis zur Generalversammlung weiterzuführen. Kamerad Hofmann hat seine Unterstützung zugesagt und ist nicht abgeneigt, zum Herbst der Sache näherzutreten. Punkt 3. Betreffs des Aufrufes in der Bundeszeitung vom 26. Juni, zum Andenken der im Weltkrieg gefallenen Bundeskameraden am Sitze des Bundes in Leipzig eine Ehrentafel aufzustellen, wird Kamerad Langer beauftragt, nach Leipzig zu schreiben. Ferner wird beschlossen, zur Bundeshauptversammlung in Leipzig am 31. August infolge Geldersparnisse keinen Delegierten zu entsenden. Die nächste Versammlung findet Dienstag, den 12. August im „Goldnen Anker“ statt und werden die Bezirksmitglieder aufgefordert, zahlreich zu erscheinen.
Arno Langer, Schriftführer.

Bezirk Dresden. Zum ersten Male tagte der Bezirk wieder in seinem alten und liebgewordenen Heim, dem Hotel „Vier Jahreszeiten“, welches unser neuer Bundeswirt uns wieder zur Verfügung gestellt hat. Wir können mit Recht sagen, „unser altes Heim“, denn 12 Jahre lang hat der Bezirk im Hotel „Vier Jahreszeiten“, was unseren Anforderungen am meisten entspricht, seine gastlichen Räume zu manch erstem, aber auch geselligen Versammlungen in Anspruch genommen. Bedauerlich, fast beschämend ist es aber, daß die 3. Monatsversammlung vom 3. Juli wieder so schwach besucht war. Von einigen existenzfähigen Vereinen ist überhaupt kein Vertreter erschienen. Einen guten Eindruck hat diese beschämende Tatsache wahrlich nicht gemacht. Es muß leider immer und immer wieder an dieser Stelle hervorgehoben werden, daß die Beteiligung und namentlich auch die Pünktlichkeit unbedingt besser werden muß, wenn die Vorstandschaft die Lust nicht verlieren soll. Große und schöne Aufgaben haben wir zu lösen und dazu brauchen wir alle Vereine und wenn sie noch so „erholungsbedürftig“ sind. Anstelle unseres I. Bezirksvertreters,

Herrn Padberg, welcher sich in Bad Wörrihofen (Bayern) zur Kur befindet und sich dort anscheinend sehr schlaun fühlt, führte der II. Bezirksvertreter Herr Scholz den Vorsitz der letzten Monatsversammlung. Unserem „Heinrich“ wünschen wir an dieser Stelle recht gründliche Genesung von seinem Leiden und danken ihm für seinen ausführlichen Bericht und wohigemeinten Verhaltensmaßregeln. Einen Teil der letzteren empfehlen wir ihm zur eigenen Beachtung. Seine Adresse ist: Hauptstraße 47 bei Clauß. Außer dem üblichen Fahrwärtsbericht durch Herrn Genauck, entwickelte uns Herr Franz Scholz sen. ein getreues Bild vom alten Gardentag in Leipzig. Ein im Herbst abzuhaltendes Bez.-Stiftungsfest ist von der Versammlung beschlossen und alles weitere der nächsten Monatsversammlung übertragen worden. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Vereine, welche es noch nicht getan haben, ihre Mitgliederlisten an Bund und Bezirk einreichen müssen, anderenfalls die säumigen Vereine in der nächsten Bundeszeitung daran öffentlich erinnert werden. Ganz besonders aber weisen wir auf den Aufruf in der Bundeszeitung Nr. 9 hin, welcher unseren gefallenen Sportskameraden gewidmet ist und bitten die Vereine unverzüglich die Adressen ihrer gefallenen Kameraden dem Bunde bekanntzugeben. Einen Vorteil hat der Bezirk seinen Mitgliedern dadurch zu verschaffen gesucht, indem er ermäßigte Eintrittspreise zum Friedrich-August-Bad in Klotzsche durch eine Eingabe an den Gemeindevorstand erreicht hat. Der Preisunterschied ist ziemlich bedeutend und haben die Bezirksmitglieder nur die Bundesmitgliedskarte vorzuzeigen, wenn sie Anspruch auf Ermäßigung haben wollen. Auf den Albatros-Ehrentag am 31. August im Gewerbehaus und auf die wunderschön gelegene Weltshänke, Barbarossastraße, wird nochmals an dieser Stelle hingewiesen.
Mit Sachsengruß Franz Hoffmann, Schriftführer.

Sportprogramm für den Monat August.
Sonntag, den 3. August, Nachmittagstour nach der Spitzgrundmühle. Radfahrer stellen nachmittags Hotel „Vier Jahreszeiten“, Dresden-Neustadt, Neustädter Markt. Fußgänger nachmittags 3 Uhr Endstation der elektrischen Bahn Kötzschenbroda, von da aus gemeinsame Wanderung. Sonntag, den 17. August, Nachmittagstour nach Zschachwitz-Dobritz. Radfahrer: Abfahrt nachmittags 2 Uhr Hotel „Vier Jahreszeiten“, Neustädter Markt. Fahrt bis Pillnitz, daselbst Übersetzen nach Zschachwitz. Königsallee, Leuben, nach Dobritz. Ziel Restaurant „Zur Post“. Fußgänger: 2 Uhr nachmittags Schillerplatz (Blasewitz). Wanderung nach Zschachwitz—Leuben—Dobritz. Ziel Restaurant „Zur Post“. Ausschreibung zum 50 km-Bezirksmeisterschaftsfahren des Bezirkes Dresden d. S. R.-B. am 24. August 1919. Offen für alle Fahrer d. S. R.-B. im Bezirk Dresden. Strecke: Dresden Bühlau—Bischofswerda und zurück. Preise: die vom Bunde hierzu gestifteten Ehrenzeichen. Start: früh 6 Uhr Gasthof Bühlau. Stellen: 1/2 6 Uhr daselbst. Startgeld 2 Mark. Die Wettfahrbestimmung des S. R.-B. sind maßgebend. Nennungen sind an den 1. Bezirksfahrwart K. Genauck, Dresden-A., Schandauerstr. 13, II zu richten. Nennungsschluß am 20. August 1919. Nennungen am Start 25 Prozent mehr. Wir bitten die geehrten Bezirksmitglieder um recht zahlreiche Beteiligung. Ebenso wird den Vereinen eine gute Streckenbesetzung für die Fernfahrt Zittau—Leipzig zur Pflicht gemacht.
Fahrwartamt: I. A. K. Genauck, Scholz, II. Bezirksvertreter.

Bezirk Glauchau-Meerane. Diejenigen Bezirksmitglieder, welche 10 Jahre dem S. R.-B. angehört haben und ein Diplom wünschen, wollen dies umgehend Unterzeichneten melden, anderenfalls angenommen wird, das eine Aushändigung nicht erwünscht ist. Die Vereine wollen zwecks Fertigstellung des Bezirksberichtes ihre Vereinslisten sofort an Unterzeichneten einsenden. Am 3. August Wanderfahrt nach Meerane, anschließend nachmittags 3 Uhr wichtige Bezirksversammlung im Meisterhaus Meerane. Am 17. August Wanderfahrt nach dem Parkhotel in Wolkenburg. Am 31. August 50 km-Bezirksmeisterschaft, Nennungsschluß am 24. VIII. bei Herrn Bezirksfahrwart L. Hilbert, Meerane, Schönbergerstraße 22. Startgeld 2 Mk. Gefahren wird nach dem Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Auf zu neuer Werbung, führt dem Bezirk weitere Anhänger zu, jedes Mitglied bleibt bestrebt, im neuen Geschäftsjahr mindestens eine Anmeldung zu bringen.
„Sachsen Heil!“ Jacob.
50 Kilometer-Bezirks-Meisterschafts-Straßenfahren.
(Siehe Bundeszeitung Nr. 7.)

Sonntag, den 3. August 1919, früh 5 Uhr. Start: Kolosseum, Remse, über Waldenburg (3,5 km), Niederwiera, Oberarnsdorf, Ehrenhain, Clausa, Nobitz, Münsa (17,3 km). Durch die Leina, Neuenmörbitz, Langenleuba-Oberhain, Wernsdorf, Zeisig (16 km), Markersdorf, Dürrengerbisdorf, Schlawitz, Altwaldenburg, Waldenburg (10,0 km). Ziel Kertzsch (2,3 km). In Münsa und auf dem Zeisig Kontrollstationen. Jeder Fahrer führt auf eigene Rechnung und Gefahr. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Nennungsschluß am 31. Juli mit Nenngeld von 2 Mk. an L. Hilbert, Meerane, Schönberger Straße 22. Verabfolgt werden drei Bundesehrenzeichen nach Bekanntmachung des S. R.-B. Alles Nähere am Start.
Der Fahrausschuß.
Louis Hilbert, I. Bezirksfahrwart.

Bezirk Grimma. Die 7. Wanderfahrt am 3. August ist Ziel Großbardau; Ziellokal Gasthof zur „Weintraube“. Die 8. Wanderfahrt am 17. August ist Ziel Ammelshain, Gasthof Zeibig. Beides sind Nachmittagstouren. Zahlreiche Beteiligung erwartet
Mit Sachsen Heil! Ernst Büchner, Bez.-Schriftführer.

Bezirk Leipzig. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat im Restaurant Buchholz in Leipzig, Dorotheenplatz. Briefadresse: Paul Fuhrmann, Leipzig-Gohlis, Menckestr. 28 ptr. Telefon: 51375. — Die letzte Versammlung war gut besucht. Der 2. Bezirksvertreter Kurt Landgraf gab einen kurzen Bericht über das Sportfest anlässlich des „Alte Gardetages“ am 29. Juni im Elysium. Ganz besonders sei an dieser Stelle nochmals allen Mitwirkenden, sowie Bannerdeputationen und Vereinen, welche in so hohem Maße zur Verschönerung des Festes beitrugen, herzlichst gedankt. Wir geben der angenehmen Hoffnung Raum, daß die von auswärtig

anwesenden alten Gardisten voll befriedigt und in gutem Andenken an einige froh verlebte Stunden in dem Bezirk Leipzig in die Heimat zurückgekehrt sind. — An unsere geehrten Bezirksvereine richten wir das höfliche Ersuchen, durch eine bessere Beteiligung ihrer Bannerdeputationen, die Liebe und das Interesse zum Bezirk im besonderen, sowie dem Sport im allgemeinen zu beweisen. Jedes einzelne Mitglied soll dazu beitragen, durch eifrige Teilnahme an allen Veranstaltungen, dem Sport und damit auch dem Bezirk Leipzig zu seiner alten Höhe zu verhelfen. Sportliche Veranstaltungen: 27. Juli Fernfahrt Zittau—Leipzig, Streckenbesetzung, 1. August Bezirksversammlung, 8 Uhr. 3. August Wanderfahrt Liebertwolkwitz, nachmittags 3 Uhr, Endstation Dölitz, Radfahrer nach Rochlitz, 5 Uhr früh Johannisplatz. 10. August 50 km-Bezirks-Meisterschaft, siehe Ausschreibung. 13. August Abendausfahrt nach Gautzsch, Thüringer Hof. 17. August Wanderfahrt nach Knauthain, nachmittags 3 Uhr Entst. Gr.-Zschocher; Radfahrer Groitzsch-Lucka, 6 Uhr früh Johannisplatz. 24. August Bahnrennen, siehe Ausschreibung. Am 14. September Bundestag in Leipzig, Hotel „Deutsches Haus“, Königsplatz. Wir bitten zu allen Veranstaltungen um rege Teilnahme. Das Bezirkshandbuch steht Interessenten kostenlos zur Verfügung. Wir machen nochmals ganz besonders auf die Bezirksversammlung am 1. August aufmerksam, da ausnahmsweise ganz besonders wichtige Punkte zur Verhandlung vorliegen. Unser Ehrenmitglied Hugo Günzel stiftete in hochherziger Weise 10 Mk., welche für Meistbeteiligung mit verwendet werden sollen und sei ihm an dieser Stelle nochmals gedankt.

Mit Sachsen Heil! Paul Fuhrmann, I. Bez.-Schriftf. Fahrausschuß.

Das für Sonntag, den 29. Juni angesetzte 60 km-Bezirksrennen mußte wegen strömendem Regen auf Sonntag, den 20. Juli verlegt werden. Am Sonntag, den 13. Juli veranstaltete der Bezirk seine diesjährige „Alte Herrenfahrt“. Gemeldet hatten 10 Fahrer, wovon 9 am Start erschienen. Auch hier hatten wir mit dem Wetter kein Glück, denn während die Fahrer unterwegs waren, setzte strömender Regen ein und beeinträchtigte dieselben an ihren Leistungen. Trotzdem hielten sich unsere Alten Herren tapfer und fuhren eine ganz achtbare Zeit heraus. Das Ergebnis ist folgendes: I. P. Dietrich, Alter: 38 Jahr, in 50 Min. 2 $\frac{1}{2}$ Sek. II. Herm. Heyne, Alter: 44 Jahr, in 52 Min. 4 $\frac{1}{2}$ Sek. III. H. Müller, Alter: 38 Jahr, in 55 Min. 27 $\frac{1}{2}$ Sek. IV. August Luge Alter: 58 Jahr in 57 Min. 42 $\frac{1}{2}$ Sek. (10% Altersverg.). V. R. Heyer, Alter: 44 Jahr, in 58 Min. 26 $\frac{1}{2}$ Sek. VI. Gustav Bachmann, Alter: 43 Jahr, in 1 Std. 5 Min. 23 $\frac{1}{2}$ Sek. VII. Max Brüning, Alter: 41 Jahr, in 1 Std. 6 Min. 4 $\frac{1}{2}$ Sek. VIII. Ludwig Zschocher, Alter: 45 Jahr, in 1 Std. 7 Min. 11 $\frac{1}{2}$ Sek. (5% Altersverg.).

Ausschreibung

zur 50 km-Bezirks-Straßenmeisterschaft am 10. August. Offen für alle Mitglieder vom Bezirk Leipzig des S. R.-B. Start: früh 7 Uhr Kilometerstein 5 hinter Liebertwolkwitz. Ziel: Hinter Wachau, Pappelallee. Strecke: öhra—Pomßen—Borna. Preise: Den ersten drei Siegern die vom Bund gestifteten Medaillen. Jeder weitere Fahrer erhält eine Erinnerungsmedaille. Startgeld: 2 Mk. Fahrvorschriften: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Geschlossener Fahrzeugzug. Die behördlichen Fahrvorschriften sind zu beachten. 2 Min. Abstand. Auslosung der Reihenfolge 15 Min. vorm Start. Nennungen sind an den Bezirkskassierer Herrn Richard Voigt, Leipzig, Thomas-Kirchhof 14, I zu richten. Nennungsschluß am Freitag, den 8. August, abends 7 Uhr. Gemeinsame Abfahrt früh punkt 6 Uhr Johannisplatz.

Ausschreibung

Am Sonntag, den 24. August, nachmittags 3 Uhr, findet unser diesjähriges Bezirksbahnrennen auf dem Sportplatz zu Leipzig statt und ersuche ich die Mitglieder um recht zahlreiche Beteiligung zu den einzelnen Rennen. I. Erstfahren über 2000 Meter = 4 Runden. 3 Ehrenpreise. Einsatz 1 Mk. Offen für Mitglieder, welche im Bahnrennen noch keinen Preis errungen haben. II. Meisterschaftsfahren über 3000 Meter = 6 Runden mit Punktwertung. 3 Ehrenpreise. Der Sieger erhält den Titel „Meisterschaftsfahrer im Bezirk Leipzig 1919/20“, außerdem die Goldene Armbinde und einen Ehrenpreis. Einsatz 3 Mk. III. Vorgabefahren über 2000 Meter = 4 Runden. 4 Ehrenpreise. Einsatz 2 Mk. IV. Meisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren des Bezirk Leipzig über 5000 Meter = 10 Runden. Sieger ist der Verein, der die kürzeste Zeit fährt. Der siegende Verein erhält den Titel „Meisterschaftsverein des Bezirk Leipzig im Mannschaftsfahren 1919/20“, ferner die Meisterschaftsurkunde und die Mannschaft 4 Ehrenzeichen. Einsatz 10 Mk. V. Stundenrennen nach Art des amerikanischen 6 Tage-Rennens, 2 Fahrer bilden eine Mannschaft. 3 Ehrenpreise. Einsatz pro Mannschaft 5 Mk. VI. Entschädigungsfahren über 2000 Meter = 4 Runden. 3 Ehrenpreise. Offen für alle unplatzierten Fahrer. VII. 25 km-Rennen hinter Straßenmotorführung. 2 Ehrenpreise. Einsatz 5 Mk. Änderungen behält sich der Fahrausschuß vor. Nennungsschluß am Sonnabend, den 16. August, abends 7 Uhr. Nennungen sind zu richten an Unterzeichneten, Leipzig-Schönefeld, Lorenzstr. 32 pt.

Bruno Weber, Bezirks-Rennfahrwart.

Bezirk Leisnig. Indem die am 1. Juni 1919 einberufene Bezirksversammlung so schwach besucht war, konnte die Neuwahl nicht stattfinden. Unterzeichneter bittet die geehrten Bezirksmitglieder zu der am Sonnabend, am 9. August, abends 8 Uhr, im Gasthaus zu Podelwitz anberaumten Bezirksversammlung recht zahlreich zu erscheinen.

Wilhelm Uthardt, I. Bezirksvertreter.

Bezirk Mügeln-Oschatz. Zu der Bezirksversammlung in Wadewitz hatten sich 10 Personen eingefunden. Es wurden Ehren diplome verteilt und die Streckenbesetzung zur Dauerfahrt Zittau—Leipzig für Oschatz beschlossen. Dazu werden vertreten sein die Herren Fischer, Schaffrath und Kötz (Mahlis), Barthel und Immisch (Glossen), Herrmann sen. und Herrmann jun. sowie Assistent Herrmann (Wermsdorf), Strobach (Wadewitz) und Keller (Calbitz). Sollten noch mehr Kameraden gewillt sein, sich daran zu beteiligen, so wird es mit Freuden begrüßt. Treffpunkt Sonntag,

den 27. Juli, vorm. 8 Uhr am Kontrollamt in Oschatz, Sächs. Hof, Telefon 320. An der 5. Wanderfahrt nach Mügeln am 6. Juli beteiligte sich niemand wegen des schlechten Wetters. Die 6. Wanderung hat als Ziel Querbitzsch, Sonntag, den 20. Juli. Die 7. Wanderung findet Sonntag, den 3. August nach Mützschen statt (Schützenhaus) und die 8. Wanderung Sonntag, den 17. August nach Schweta bei Mügeln.

Sachsen Heil!

Oberl. Kötz, I. Bez.-Vertreter.

Bezirk Mülsengrund. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 3. August, nachm. 4 Uhr, bei Kamerad Nötzold in Neudörfel statt. Der wichtigen Tagesordnung wegen ist es Pflicht eines jeden Kameraden, in diese zu kommen.

Mit sportlichem Gruß

Max Lau, I. Bezirksvertreter.

Bezirk Pleßental. Bericht der am 6. Juli cr. in Chursdorf stattgefundenen Bezirksversammlung. Kam. Schön eröffnete punkt 4 Uhr die von 62 Kameraden besuchte Versammlung unter üblicher Begrüßung und bittet baldigst die Adressen der gefallenen Bundeskameraden einzureichen. An der Pfingstwanderung nahmen 30 Kameraden teil. Zum Delegierten für den Bundestag werden die Kam. Richard Hesse und Ernst Feustel gewählt. Kam. Schön ermuntert zur Teilnahme an der Bundesfahrt Zittau—Leipzig. Dem Bezirksvertreter wird durch den R.-V. „Radlerlust“ eine besondere überraschende und ehrende Auszeichnung dadurch zuteil, daß der Vors. des Vereins Kam. Richard Hesse den Kam. Schön die Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins unter Überreichung eines Ehrendiploms unter Glas und Rahmen unter warmen Worten überreicht. Kam. Schön sichtlich überrascht, dankt unter herzlichsten Worten für die ihm gewordene Ehrung. Die nächste Bezirksversammlung findet am 3. August cr. in Trünzig statt.

Heil Sachsen!

Otto Hesse, stellv. Schriftwart.

Alte Garde.

Die alten Gardisten sind heimgekehrt aus Leipzig und mancher wird sich wohl noch lange des ehrenden Empfanges derselben durch die Leipziger Kameraden erinnern. Für Ehrerpflicht aber halte ich es, dem Veranstalter dieses schönen, würdigen Empfangsabends herzlichst zu danken, zu danken aber auch Herrn Oberlehrer Baumann für den schönen warmen Prolog, sowie dem Festkomitee für vorzügliche Ausgestaltung dieses schönen Abends, herzlichen Dank den lieben Damen, kurzum allen, welche zur Verherrlichung des Abends ihre besten Kräfte widmeten, der wohlverdiente Dank der alten Gardisten. Nehmen Sie alle diesen Dank als ein Zeichen unser Hochachtung und der Freunde für die uns gebotenen schönen Stunden, sie werden uns unvergeßlich sein und uns immer an die schöne Gastfreundschaft Leipzigs dankbar erinnern.

Und somit „Gardenheil“.

Adolf Schön.

Bezirk Reichenbach. 7. Wanderfahrt am 3. August. Stellen mit Rad früh 6 Uhr beim Unterzeichneten. Fahrt durch Oberreichenbach, den herrlichen Stadtwald, Isolden, alte Poststraße nach Bescheinigungsstelle: Schießhaus Hauptmannsgrün, zurück über Oberneumark nach Reichenbach, Ziel: „Stadt Dresden“. Kamerad E. Schmutzler. Am 10. August nachmittags 6 Uhr, Bezirksversammlung mit Preisverteilung bei Kam. Paul Hohmuth, „Altes Stadttor“. Am 13. August, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ausfahrt nach Heinsdorf Kameraden Ditz und Frühauf. Stellen pünktlich zur gegebenen Zeit am „Glashäuschen“, Altstadt. 8. Wanderfahrt am 17. August. Abmarsch nachm. 3 Uhr von „Altes Stadttor“ über Schöne Aussicht, Rotschau, Hirschstein, durch das Göltzschthal, von da schöne Bergwanderung über Lamzig nach Netzschkau. Ziel: „Goldener Löwe“. Zu dieser ausgesuchten Fußwanderung werden alle Angehörigen der Bezirksmitglieder hierdurch höflich eingeladen. Rückfahrt: 6.48 ab Göltzschthal.

Mit sportlichem Gruß

Otto Grahl.

Bezirk Rödeltal. Die nächste Bundeswanderfahrt findet Sonntag, den 3. August nach Cunersdorf bei Bundesmitglied August Meier, Restaurant zur „Haltestelle“, die darauffolgende Sonntag, den 17. August nach Saupersdorf bei Bundesmitglied Richard Leistner, Restaurant „Rödeltal“ statt. Auch an alle Bundesmitglieder ergeht die Bitte, sich an den angesetzten Tagen mit beteiligen zu wollen, besonders bitten wir die Mitglieder an den Orten, an welchen die Wanderfahrt stattfindet, sich einzufinden, um den Herren Wanderfahrern Gesellschaft zu leisten.

Mit sportlichem Gruß Paul Neef.

Otto Kramer, Bez.-Schriftf.

Bezirk Zittau. Bericht der Versammlung vom 11. Juli im „Goldnen Löwen“, Zittau. Die Versammlung wurde gegen 9 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Simon, eröffnet. Derselbe dankte allen denen, die bei dem letzten Sportfest hilfreich zur Seite gestanden haben. Ferner kamen die einzelnen Postenbesetzungen für die Fernfahrt Zittau—Leipzig zur Vergebung und nahmen sämtliche Herren diese an. Die nächste Versammlung findet Freitag, den 1. August im „Schützenhaus“, Zittau, statt und bitten wir alle Mitglieder dieser beizuwohnen. Als nächste Ausfahrten sind vorgesehen für den 3. August Oberseifersdorf und für den 17. August Großschönau. Näheres wird in der nächsten Versammlung bekanntgegeben.

Mit Sporthell!

I. A.: Birke.

Bezirk Zwickau. Monatsversammlung am 29. Juni im „Bade-garten“. Der I. Bezirksvertreter Kamerad List eröffnete die Versammlung, welche einen sehr guten Besuch aufzuweisen hat und heißt die Erschienenen herzlich willkommen. Zur Sprache kamen innere Angelegenheiten. Die für 27. Juli angesetzte Bezirksmeisterschaft (siehe Ausschreibung in Nr. 9 der Bundeszeitung) wird auf den 10. August verlegt, da am 27. Juli Zittau—Leipzig ausgefahren wird und dadurch einige Fahrer verhindert sein würden, an de

r

Meisterschaft teilzunehmen. Am 3. August hält der Bezirk im Vereinsheim „Badegarten“ ein Langsam- und Hindernisfahren, sowie andere sportliche Veranstaltungen ab. Um recht zahlreiche Beteiligung von Bezirkskameraden bei allen Veranstaltungen wird gebeten. Nenngeld für 3. August 50 Pf. in jeder Sparte. Auf je fünf Nennungen kommen zwei Preise. Nenngeld wird noch am Start entgegengenommen. Aus der Vereinskasse wird noch ein Teil zu Preisen gestiftet. Als Delegierte zur 28. Bundeshauptversammlung werden die Kameraden Karl Crasser, Hermann List und Max Reinhold gewählt. Die nächste Bezirksversammlung findet ebenfalls am 3. August im Badegarten, statt, wohin gleichzeitig die für 3. August angesetzte 7. Bezirkswanderfahrt stattfindet. 8. Bezirkswanderfahrt am 17. August nach Mosel (Gasthof Mosel).

All Heil!

Hermann List, 1. Bezirksvertreter.
Walter Langer, 2. Bezirksschriftführer.

Vereinsnachrichten

R.-Cl. „Albatros“ Dresden 1899. Bundesverein. Klublokal Rest. Schröter, Ziegel-, Ecke Schulgutstraße. Sitzungen jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, abends 7/9 Uhr. Nächste Sitzung am 2. und 16. August. Sonntag, den 27. Juli, früh 6 Uhr, Abfahrt zur Kontrollbesetzung nach Meißen für Zittau—Leipzig. Treffpunkt: Altmarkt, Germaniadenkmal, für Radfahrer oder 6.36 mit Eisenbahn ab Hauptbahnhof.

Rother, Vorsitzender.

Noch wenige Wochen trennen uns von unserem 20. Stiftungsfest in Verbindung der Bannerweihe. Alle Bundes-, Bezirks- und Sportskameraden bitten wir, unseren Ehrentag im Auge zu behalten, zum Wohle unseres Bundes, Bezirkes und unseres Sportes. Die Festkarten werden an alle Bezirksmitglieder durch die Post gesandt, bzw. an die werten Brudervereine. Also der 31. August soll dem „Albatros“ geweiht sein.

Der Festausschuß.

R.-V. „Wanderfahrer“, Dresden 1895. Bundesverein. Vereinslokal „Elisenruhe“, Bönischplatz, Ecke Wintergartenstr. Versammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeden anderen gemütliches Beisammensein. Vors.: A. Hartmann, Kamellenstr. 6, I. Schriftf.: P. Steiger, Stärkengasse 28, II. Freunde und Gönner des Vereins jederzeit herzlich willkommen. — Am 5. Juli fand im Etablissement „Reichskrone“, Königsbrücker Straße, unser Sommernachtsball statt. Die nötigen Vorarbeiten waren dank der gewissenhaften Tätigkeit des Vergütungsausschusses bis aufs kleinste erledigt. Sämtlichen Vereinen waren Einladungen zugegangen. Der Kartenverkauf durch die Mitglieder war sehr gut, wenn auch einzelne durch eine regere Vorarbeit besser hätten ausfallen können. Unserem lieben W. Ziechner gebührt unbedingt der größte Dank für sein unermüdetes Schaffen. Der Abend selbst verlief vollständig wunschgemäß. Der Saal war trotz des schönen Wetters überfüllt. Dank auch den R.-V. „Wettina“ und „Albatros“ für ihr zahlreiches Erscheinen. Wir werden uns bei passender Gelegenheit revanchieren. Die drei Kunstradfahrer Gebr. Fritzsche und Heiny machten ihre Sache ausgezeichnet und fanden lebhaften Beifall. Trotzdem war auch noch Gelegenheit genug, das Tanzbein zu schwingen. Alles in allem: der Abend war ein Erfolg des Vereins, und können wir vollständig zufrieden sein. Allen Mitgliedern des Vereins für ihre Tätigkeit herzlichsten Dank — das „dicke Ende“ kommt nach. In der Versammlung am 2. Juli wurden als neue Mitglieder aufgenommen die Herren Elsner und C. Tanneberger als Ersatz für seinen ausscheidenden Bruder O. Tanneberger. Als Zeugwart wurde Herr Schmieder gewählt. — Unserm lieben Erich Rösler zu seiner Verlobung mit Frä. Hanni Schumann herzlichsten Glückwunsch.

Mit Wanderfahrer-Heil!

A. Hartmann, I. Vorsitzender.

P. Steiger, I. Schriftführer.

R.-V. „Adler“, Dresden 22. Jeden ersten Freitag im Monat Versammlung. Der Verein pflegt gemeinschaftliche Ausflüge, sowie in radsportlicher Beziehung den Saalsport. Wir machen alle unsere werten Mitglieder darauf aufmerksam, daß zu unserer geplanten Jungmannschaft für Reigenfahren noch einige junge Leute für eine vollzählige Mannschaft fehlen. Junge Leute des Bezirks Dresden, welche Lust und Liebe für den Saalsport hegen, können sich bei unserem Vorsitzenden Max Thielemann, Leipziger Straße 82, III, Auskunft einholen. Vereinsheim „Stadt Leipzig“, Leipziger Straße 76.

„Adler Heil!

A. Michaelis, Schriftführer.

Radfahrerverein „Falke“, Leipzig 1895. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Briefadresse: Willy Heilmann, Leipzig, Talstr. 21. Versammlung jeden 2. Mittwoch und Zusammenkunft jeden 4. Donnerstag im Monat im „Sanssouci“, Elsterstr. — Laut Versammlungsbeschluß dürfen wieder Damen in unseren Verein als Mitglieder eintreten. Einstimmig wurden die Herren Kunze und Schönian aufgenommen. Das Vorgaberennen findet, damit unsere Mitglieder am 60 km-Bezirksrennen teilnehmen können, am 3. August statt. Start früh 7 Uhr. Es sei ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß bei jeder Witterung gefahren wird. In der nächsten Versammlung am 13. August, abends 7/8 Uhr, wollen wir uns über die Austragung der Vereinsmeisterschaft schlüssig werden und bitte besonders die Rennfahrer um vollzähliges Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß All Heil!

Willy Heilmann, Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Habicht“ 1897, Leipzig. Bundesverein-Vorsitzender und Briefadresse: Martin Walther, Leipzig-Schleußig-Brockhausstr. 21. — An der alten Herrenfahrt des Bezirks beteiligten sich unsere Kameraden Bachmann, Brüning und Zschocher, konnten aber trotz tapferen Fahrens nicht in die Plätze kommen. Kam. Brüning hatte Reifenschaden. Für Monat August sind unsere Ausfahrten den Veranstaltungen des Bundes und Bezirks angepaßt. Am 31. August veranstalten wir ein 30 km-Straßenrennen und bitten unsere Mitglieder die Ausschreibung zu beachten. Neu aufgenommen: Herr Richard Stölzel.

Martin Walther, I. Vorsitzender.

Ausschreibung. 30 km-Straßenrennen offen für Mitglieder des R.-V. „H.“ am 31. August 1919. Preise: 25, 15, 10 und 5 Mk.

Einsatz 2 Mk. Strecke: Würzner Landstraße bis Kilometerstein 45,5 und zurück. Start: 7 Uhr vormittags Paunsdorf. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Behördliche Vorschriften sind zu beachten und lehnt der Verein jede Haftung ab. Nennungen sind zu richten an den Fahrwart Bruno Weber, Leipzig-Schönefeld, Lorenzstr. 32 pt. Nennungsschluß 26. August 1919.

Der Wettfahrausschuß des R.-V. „H.“
Martin Walther, Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Wanderer“, Leipzig 1892. Jeden 2. und 4. Donnerstag Versammlung im Restaurant Buchholz, Otto-Schill-Straße. Donnerstag, 24. Juli, 7/8 Uhr, ab Germaniabad Stechkahnpartie nach Waldkaffee, Connewitz, dortselbst Tanz und Vorträge. Das erste Vereinsrennen über 15 km findet am 24. August früh punkt 7 Uhr statt. Start hinter Wachau mit Wendepunkt Schießgraben. Nennungen bis 20. August an Fahrwart Hanke, Rinkartstr. 10. Einsatz 50 Pf. 3 Preise. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend.

Sachsen Heil! Richard Voigt, Vorsitzender.

Thomaskirchhof 14.

R.-Club „Wettina“ 1906, Leipzig-Gohlis. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Klublokal: Kaiser Friedrich, Gohlis, Menkestraße 24. Tel. 2679. Vorsitzender und Briefadresse: Otto Fleischhauer, L.-Schönefeld, Waldbauerstr. 9. Monatsversammlung jeden zweiten Sonntag im Monat. — Unser 30 km-Straßenrennen ergab folgende Resultate: 1. Max Sander in 54 Min. 51 1/2 Sek., 2. Oskar Lippert in 55 Min. 59 1/2 Sek., 3. Richard Dietze in 1 Std. 3 Min. 27 1/2 Sek., 4. Max Möller in 1 Std. 4 Min. 56 Sek., 5. Karl Schwarzkopf in 1 Std. 11 Min. 40 Sek., 6. Fritz Nagel in 1 Std. 21 Min. 4 1/2 Sek., 7. Otto Fleischhauer in 1 Std. 34 Min. 39 1/2 Sek.; Hans Horsch, Reifendefekt. Max Sander konnte in der 3. Std.-Kontrolltour den 2. Platz belegen. Das Monatsprogramm ist sehr reichhaltig und steht Interessenten zur Verfügung. 50 km-Straßenrennen am 3. August, Rundstrecke. Neuanmeldungen: Moritz Junghans, Hans Melzer, Albert Hechler. Gäste jederzeit herzlich willkommen.

Mit Wettina Heil!

J. G. Bergmann, I. Schriftführer.

Radf.-Verein „Allemania“ Zschirla. Bezirk Leisnig. Bundesangehöriger Verein. Nach Wiederaufnahme der Vereinsangelegenheiten und erfolgter Neuwahl setzt sich der Gesamtvorstand aus folgenden Herren zusammen. R. Radestock, I. Vorsitzender, H. Gruhl, II. Vorsitzender, F. Lantsch, I. Kassierer, A. Kretschmar, II. Kassierer, B. Hunger, I. Schriftführer, O. Schuricht, II. Schriftführer, O. Reiche, I. Fahrwart, O. Erler, II. Fahrwart. H. Thomas, Zeugwart. Versammlung jeden ersten Sonntag im Monat im Vereinslokal Gasthof Zschirla. Der Verein hält Sonntag, den 27. Juli, von nachm. 4 Uhr an seinen Ball ab und ladet hierzu die Brudervereine sowie alle Sportskameraden freundlichst ein mit der Bitte diesen Tag für ihn frei zu lassen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

R. Radestock, I. Vors.

Radfahrer-Verein „Triumpf“, Zwickau-Mariental. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal: Gasthof Mariental-Briefadresse: Walt. Langer, Zwickau, Lessingsstr. 6. Versammlungen finden statt jeden 1. Sonntag im Monat, jeden Dienstag Reigenstunden. — Monatsversammlung am 5. Juli: Der I. Vorsitzende eröffnete 8.30 die sehr gut besuchte Monatsversammlung. Der Verein zählt bereits wieder 18 Bundesmitglieder. Kamerad Gerhardt Gündel tritt dem Verein sowie den S. R.-B. neu bei. Am 13. Juli 30 km-Rennen. Start: Zwickau, nach Neumarkt-Werdau, Ziel Windberg. Alle Sportskameraden werden aufgefordert zu dem am 3. August im „Badegarten“ Zwickau stattfindenden sportlichen Veranstaltungen des Bezirks recht zahlreich zu erscheinen. Es finden Langsam- und Hindernisfahren sowie Ringstechen statt. Für diejenigen Fahrer, welche nicht mehr im Besitze eines Rades sind, stehen Räder zur Verfügung. Nächste Vereinsversammlung Sonntag, den 2. August. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 3. August.

Mit sportlichem Gruß

Walt. Langer, I. Vorsitzender.

Vermischtes

Gymnastische Studien in deutschen Gefangenenlagern.

Anschließend an das Abschlußturnen des Allgem. Akademischen Sport- und Turnabends der Universität Leipzig (A. T. A.) hielt Universitätsturlehrer Dr. Kuhr einen mit Beifall aufgenommenen Vortrag über „Gymnastische Studien in den deutschen Gefangenenlagern“. Dr. Kuhr gab einen Überblick über den Umfang, die Art und Beweggründe der turnerischen und sportlichen Betätigung der einzelnen Lager und Nationalitäten; im Vordergrund standen Tennis- und Fußballspiel, leichtathletische Übungen, Geräteturnen und die verschiedenen Nationalspiele (Baseball-Amerika, Boxen-England, Gorodky-Rußland, Boccia und Jeu de boules-Italien und Frankreich u. a.), aber auch alle anderen Sportarten (Eislaufen, Schwimmen, Fechten, Wintersport, Parterreakrobatik, Pyramidenbauten, sogen. Gymkhana, d. h. scherzhafte Übungen, Nationaltänze, Freiübungen mit und ohne schwedisch-gymnastischen Einschlag) wurden betrieben. Die Anlagen (Sport- und Turnplätze, Gerätschaften) wurden teils auf Initiative und Kosten der Lagerkommandanturen, teils der Kriegsgefangenen beschafft und aus disziplinären, gesundheit-

TORPEDO

NABE

Bester
Freilauf
mit
Rücktritt
Bremse

Torpedo

lichen, seelischen und verwandten Gründen gefördert. Die Hauptträger der Leibesübungen waren die Engländer, Amerikaner, Franzosen, während die slawischen Völker, die Russen, Rumänen, Serben sowie die Italiener und Portugiesen geringe Neigung zeigten. Der Zusammenhang zwischen der sportlichen und militärischen Leistungsfähigkeit, zwischen Körperkultur und allgemeinem Kulturzustand, deren Einfluß auf die Lagerdisziplin, auf Arbeitsfreudigkeit und Arbeitsleistung wurde dargelegt. Der seit Jahrzehnten gepflegte Volkssport in England und Amerika habe diese ursprünglich unmilitärischen Völker zu ihren staunenswerten Erfolgen, die letzten Endes die Entscheidung im Weltkrieg herbeiführten, befähigt, da er ihnen ein körperlich ausgezeichnet vorgebildetes Rekrutenmaterial in großen Massen geliefert habe. Auch im Rahmen der militärischen Ausbildung spiele Sport, Spiel und Turneneine wesentlich größere Rolle als bei uns in Deutschland. Unsere Militärgymnastik hätte seit Jahren einer weitgehenden Reform bedurft und den gymnastisch vorgebildeten Mannschaften Rechnung tragen müssen. Die Prinzipienstreitigkeiten über Wert oder Unwert dieser oder jener Übungsart, ob Turnen oder Sport, müßten endlich aufgegeben und jede gymnastische Betätigung anerkannt werden, die körperbildend, gesundheitsfördernd und gegebenenfalls auch zur Selbstverteidigung geeignet sei. Alkoholismus, Sexualismus, Intellektualismus seien die trennenden Haupthindernisse und Kräfte eines gesunden Turn- und Sportbetriebs, besonders auch in den höheren und akademischen Kreisen unseres Volkes. Diese müßten sich mehr als je dazu berufen und verantwortlich fühlen, unserem geschwächten Volke wieder zu Gesundheit und Gewinnung seiner früheren Größe und Leistungsfähigkeit zu verhelfen. In diesem Sinne gelte nach wie vor das Wort: Pro patria est, dum ludere videmur.

Bundeskameraden denkt in allen Vereins- u. Bezirksversammlungen an die Stärkung der Werbeausschußkasse, die der Gesamtheit der Mitglieder zu gute kommt!

Ludwig Windisch
Markneukirchen i. Sa.

— Plauen'sche Straße 361 —
Gut und billig zu kaufen



Musikinstrumente
aller Art
Zubehörteile - Saiten.

Emaill-Vereinsabzeichen

Ordnungs- u. Fahnen- nadel

Otto Riedel, Zwickau i. S. 10

BAND-EMAIL- u. METALL-VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkranze etc.

WILHELM HELBING

Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dornfleenstr. Nr. 9.

heißt jetzt Otto-Schill-Str.

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, Max Bergmann, Leipzig.
Verantwortlich für den gesamten Inhalt Robert Weniger in Leipzig.
Druck von Richard Hahn : (H. Otto) in Leipzig.